

**Ihr ASB
vor Ort.**

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Zwickau e.V.



Herausgegeben vom Kreisverband des Arbeiter-Samariter-Bundes

Ausgabe: 4 / 2024

Marchlewskistraße 10 | 08062 Zwickau | Telefon: 0375 275990 | E-Mail: info@asb-zwickau | www.asb-zwickau.de

Frohe Weihnachten!



Rasch noch einen Weihnachtsbaum besorgen? Am 2. Advent hatten alle Mitarbeiter des ASB-Kreisverbands, Angestellte ebenso wie Ehrenamtler, die Gelegenheit, auf dem Charlottenhof in Härtensdorf zur Säge zu greifen. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein. Viele Kolleginnen und Kollegen waren gekommen, und alle waren sich einig: Diese Aktion darf wiederholt werden. Auch die Geschäftsleitung war komplett vertreten: Falk Schwinger, Martin Reinhold (v.l.) und Carsten Gelfort (Mitte).

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bevorstehende Weihnachtszeit möchte ich zum Anlass nehmen, um mich bei allen zu bedanken, die dem ASB seit vielen Jahren verbunden sind und unsere Arbeit schätzen gelernt haben. Stabilität und Nachhaltigkeit in der Arbeit sind jedoch nur möglich, wenn diese von motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

tern verrichtet wird. Deshalb gilt mein herzlicher Dank allen Kolleginnen und Kollegen, die sich täglich neuen Herausforderungen stellen und die Versorgung und Betreuung unserer Klienten als sehen.

Genießen Sie die Weihnachtstage mit Ihren Familien oder Freunden und starten Sie gesund ins neue Jahr!

*Ihr Carsten Gelfort, Geschäftsführer
des ASB-Kreisverbands Zwickau*



Schön wird es: Heimleiterin Müller in einem der renovierten Bäder.

Neue Bäder für Willy Stabenau

Das Seniorenpflegeheim „Willy Stabenau“ feierte in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag. Als Gebäude gehört man da noch lange nicht zum alten Eisen. Doch bereits seit mehreren Jahren reiht sich Wasserschaden an Wasserschaden. Die in den 1990er-Jahren verbauten Warmwasserrohre halten den Temperaturen nicht stand und reißen immer wieder auf. Es gab zahlreiche Reparaturen – immer verbunden mit Wandöffnungen. Allein das Lokalisieren der Schadstellen ist aufgrund der gemauerten Leitungsschächte sehr herausfordernd.

Deshalb wurde nun mit dem systematischen Austausch der Wasserleitungen begonnen. Ein Planungsbüro aus Zwickau unterstützt die Sanierungsarbeiten und das Zusammenwirken der Gewerke, sodass ein möglichst zügiger Bauablauf gewährleistet ist. Die Arbeiten sind natürlich mit

Einschränkungen für Bewohner und Personal verbunden. „Wir versuchen, die Versorgung der Bewohner so zu gestalten, dass sie möglichst wenig davon merken. Ich bin echt stolz auf meine Mitarbeitenden, die alle Begleitumstände konstruktiv gestalten und ertragen.“ sagt Einrichtungsleiterin Olivia Müller.

Derzeit wird der vierte von 16 Steigsträngen saniert, der nächste Strang folgt voraussichtlich im Januar. Die Bewohner erwartet am Ende des Baugeschehens ein neues Bad nach den aktuellen baulichen und ästhetischen Standards. Insgesamt werden 45 Bäder saniert.

„Unser Wunsch ist, im Jahr 2026 fertig zu sein, aber wir müssen natürlich die aktuelle Entwicklung in Bezug auf Baupreise und die Verfügbarkeit von Handwerkern im Blick behalten“, so Olivia Müller.

Preis für den Wünschewagen

Das Projekt „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes Sachsen ist einer der Preisträger bei der Goldenen Henne 2024, dem Publikumspreis des MDR. Der Wünschewagen wurde in der Kategorie „Charity“ ausgezeichnet.

Die Goldene Henne ist der größte Publikumspreis Deutschlands. Die Gewinner werden per Abstimmung von den Zuschauern des MDR und den Lesern der „SuperIllu“ ge-

wählt. Der Preis wurde am 15. November im feierlichen Rahmen auf der Messe Leipzig verliehen. Vertreter des Wünschewagen-Teams nahmen die Auszeichnung während der MDR-Sendung aus den Händen des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff (CDU) entgegen. Mithilfe des Preisgeldes in Höhe von 25.000 Euro kann das Team weitere Herzenswünsche erfüllen.

„Ich möchte anderen helfen“

Martin Reinhold ist neuer Fachbereichsleiter Pflege

Seit 1. September verstärkt Martin Reinhold (45) die Führungsmannschaft des ASB-Kreisverbands Zwickau als Fachbereichsleiter Pflege und als Mitglied der Geschäftsleitung. Herr Reinhold soll die Pflegeheime, Sozialstationen, die Tagespflegen und die Einrichtungen des Betreuten Wohnens unterstützen und die Arbeit in diesen ambulanten, stationären und teilstationären Bereichen koordinieren.

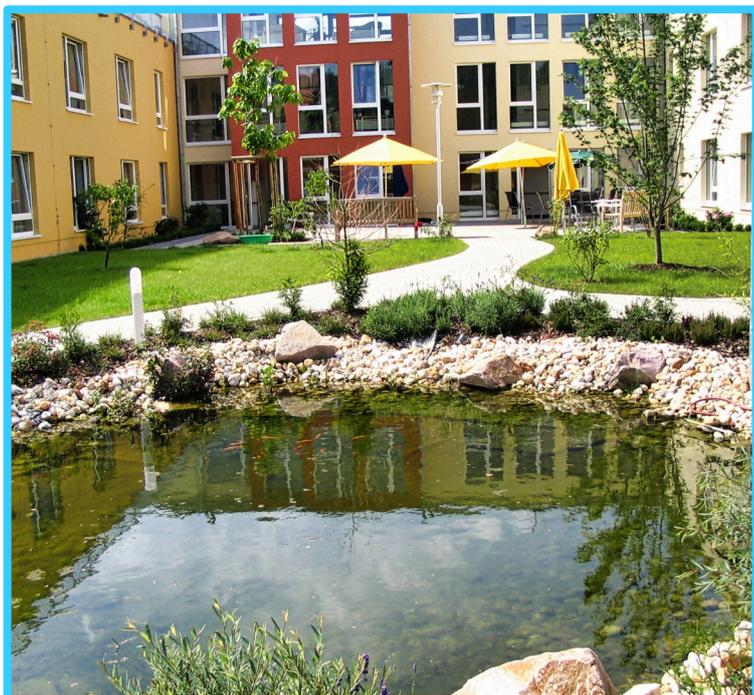
Martin Reinhold hat an der Westsächsischen Hochschule Zwickau einen Abschluss als Diplomingenieur für Verkehrstechnik gemacht. Später absolvierte er ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Gutenberg-Universität in Mainz. Er arbeitete als Projektleiter und Abteilungsleiter für die Siemens AG und deren Tochtergesellschaften. Zuletzt war er als Amtsleiter bei der Stadt Chemnitz tätig.

Mit der Arbeit von Pflegediensten kam er durch einen Pflegefall in der Familie in Kontakt. „Ich möchte meinen Beitrag leisten, anderen zu helfen“, sagt er. „Bei meinen Aufgaben der letzten Jahre wurde häufig und viel diskutiert, die Umsetzung war dann trotzdem sehr schwierig. Ich will aber eine Arbeit machen, bei der nicht nur geredet, sondern auch direkt gemacht wird. Ganz nach dem Leitspruch des ASB ‚Wir helfen hier und jetzt‘.“



Martin Reinhold (links) in einer Besprechung mit Geschäftsführer Carsten Gelfort

Seniorenzentrum „Am Rödelbach“: Seit 20 Jahren für Menschen da



Ein Schnappschuss von der Baustelle (rechts) und ein Blick auf die fertigen Anlagen im Juli 2005.

Das Seniorenzentrum „Am Rödelbach“ feierte am 15. November 2024 sein 20-jähriges Bestehen. In den zurückliegenden zwei Jahrzehnten hat sich das Pflegeheim zu einem wichtigen Bestandteil der Stadt Wilkau-Haßlau entwickelt und bietet älteren Menschen ein liebevolles Zuhause, in dem sie mit Würde und Respekt betreut werden. Das Jubiläum wurde mit einer festlichen Veranstaltung gefeiert, bei der zahlreiche Kollegen, darunter auch ehemalige Mitarbeiter, herzlich willkommen geheißen wurden. In einer emotionalen

Ansprache blickte der Heimleiter des Zentrums, Michael Eisenreich, auf die vergangenen Jahre zurück und würdigte das Engagement der Mitarbeiter, die sich tagtäglich um das Wohl der Bewohner kümmern. Ein besonderer Höhepunkt des Festakts war die Ehrung langjähriger Mitarbeiter, die das Seniorenzentrum seit der ersten Stunde begleitet haben. Ihre Hingabe und ihr unermüdlicher Einsatz wurden mit viel Beifall belohnt. Das Seniorenzentrum „Am Rödelbach“ wird auch weiterhin eine zentrale Rolle im Leben der

älteren Generationen in Wilkau-Haßlau spielen. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wilkau-Haßlau und seinen Partnern strebt das Seniorenzentrum an, den Bedürfnissen und Wünschen seiner Bewohner gerecht zu werden und ein lebendiges Miteinander zu fördern. Das 20-jährige Bestehen des Seniorenzentrums „Am Rödelbach“ ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Zeichen für soziale Verantwortung und die Wertschätzung älterer Menschen in unserer Gesellschaft.



ASB beteiligt sich am Informationstag für Sicherheit

Der ASB-Kreisverband hat sich am 19. Oktober am Informationstag „Sicher im Alltag“ beteiligt, zu dem die Stadtverwaltung Zwickau interessierte Bürger ins Rathaus eingeladen hatte. An zehn Info-Ständen berieten Vereine und Institutionen von der Polizeidirektion über die Verbraucherzentrale bis zur Opferhilfe die Besucher über sicherheitsrelevante Fragen. Der ASB wurde durch Nadine Heider und Kerstin Franke von der Erziehungsberatungsstelle vertreten. „Erziehung war bei diesem Thema natürlich weniger gefragt“, berichtet Kerstin Franke. „Wir haben vor allem die Betreuungsangebote des ASB vorgestellt.“

Und zum Schluss ...

... ein wenig Gehirnjogging

Finde den Weg zu den
Geschenken!



0375 - 275 990

HALLO  **ASB**

Ihr freundliches Service-Telefon

Fragen zur Pflege oder Kinderbetreuung?
Wo ist was los für Senioren? Wie kann ich
einen Fahrdienst bestellen? Das Service-
Telefon des ASB hilft weiter. Hier sind alle
Einrichtungen des Kreisverbandes Zwickau
unter einer Rufnummer erreichbar. Wer
ein Problem oder eine Frage hat - am
Service-Telefon wird ihm geholfen.